Abg. Hurnik stellte den Standpunkt der CDU-Fraktion dar, wonach Mehrausgaben im Haushaltsjahr 2015/16 unter den derzeitigen Haushaltsbedingungen nicht vertretbar seien. Für die Haushaltsberatungen ab dem Haushaltsjahr 2017 bat er darum, bei allen personalkostenabhängigen freiwilligen sozialen Leistungen von Seiten der Verwaltung im Rahmen der Planung der jeweiligen Ansätze eine Personalkostenerhöhung von vorne herein mit einzurechnen.

Im Ausschuss bestand Einigkeit darüber, dass eine moderate Erhöhung der Sachkostenpauschale auf Grundlage der Leistungsvereinbarung vom 01.01.2010 gerechtfertigt sei und mitgetragen werde. Der Antrag auf Erhöhung der Sachkostenpauschale für das Frauenhaus betreffe aber ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Somit sei eine diesbezügliche Entscheidung im Rahmen der Verhandlungen zu neuen Leistungsvereinbarung zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und des Vereins „Frauen helfen Frauen Troisdorf/Much e. V.“ zu treffen.

Daraufhin ließ die Vorsitzende über die beiden anderen Teilanträge des Vereins abstimmen: